

Datenblatt: Versiegelung auf Wasserbasis

Stand: August 2019

Hinweis zur Beanspruchung der Flächen

Versiegelungen dienen dem Schutz der Oberflächenbeschichtung. Die Wahl der Versiegelung richtet sich nach der Beanspruchung und Belastung der Oberfläche.

Leichte Beanspruchung:

Nutzung im privaten und gewerblichen Trockenbereich, z. B. Treppen, Böden, Wände, etc.

Mittlere Beanspruchung

Nutzung im privaten und gewerblichen Bereich bei geringem Feuchtigkeitserkommen, z. B. Böden und Wände in Küche und Bad, WC etc.

*Achtung: diese Versiegelung ist nur im Spritzwasserbereich geeignet, **nicht** im Nassbereich*

Hohe Beanspruchung

Nutzung im privaten und gewerblichen Nassbereich, z. B. Bad, Dusche, WC, Küchenarbeits- und Kochbereich, etc.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften, oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck, kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Gefahren- und Sicherheitshinweise

Versiegelungen können die Augen, Atmungsorgane und Haut reizen. Wenn die mitgelieferten Komponenten in die Augen gelangen, besteht die Gefahr ernster Augenschäden. Eine Sensibilisierung durch Hautkontakt ist möglich. Beachten Sie daher unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise!

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Gefahrenhinweise:

Gefahr



H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
H315:	Verursacht Hautreizungen.
H332:	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335:	Kann die Atemwege reizen.
H317:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise:

P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern geraten.
P264:	Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
P273:	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280:	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augen- bzw. Gesichtsschutz tragen.
P261:	Einatmen von Staub/Nebel/Aerosol vermeiden.
P304+P340:	Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338:	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310:	Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P333+P313:	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P302+P352:	Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P403+P233:	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Enthält:

1K Hartsiegel Dr. Schutz:

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

1K Acrylgrundierung EASY

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

2K Ideal PU WB EASY Komponente A

Isoocyanate

2K Ideal PU WB EASY Komponente B

Isocyanate

Aliphatisches Polyisocyanat, Hexamethylen-1,6-Diisocyanat, Homopolymer, Hydrophilic Aliphatic Polyisocyanate based on IPD

2K Be Pur Glanz Komponente B

Hexamethylendiisocyanat-Oligomere Polyethoxytridicyclerphosphat, Ethyl-diisopropylamin, Hexamethylen-1,6-diisocyanat, Isocyanate

2K BePur Matt Komponente B

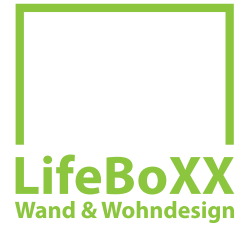
Hexamethylendiisocyanat-Oligomere Polyethoxytridicyclerphosphat, Ethyl-diisopropylamin, Hexamethylen-1,6-diisocyanat, Isocyanate

Notruf/Beratung : +49 30 192 40

Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin
Fax: +49 30 450 569-901
www.giftnotruf.de

Datenblatt: Versiegelung auf Wasserbasis

Stand: August 2019



Lagerung und Entsorgung

Lagerung:

Versiegelungen sind trocken und frostfrei zu lagern. Nach einer Lagerzeit von mehr als 6 Monate, in verschlossenen Originalgebinden nach Lieferung, kann für die einwandfreie Qualität und Verarbeitung der Komponenten nicht mehr garantiert werden. Angebrochene Gebinde möglichst schnell verarbeiten und vor Austrocknung schützen.

Entsorgung:

Bitte entsorgen Sie, der Umwelt zuliebe, Leergebinde und Reste sach- und fachgerecht. Abfallschlüssel AVV 080111.

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden.

Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Wichtige Hinweise zu Versiegelungen

Hinweise zur Behandlung von versiegelten Flächen

- Farbänderungen durch Versiegelungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar, siehe **Farbvertiefung**.
- Frisch versiegelte Böden/Wände dürfen frühestens **24 Stunden** nach Beendigung der Versiegelungsarbeiten wieder vorsichtig betreten werden.
- Versiegelungen sind frühestens nach **7 Tagen** vollständig ausgehärtet.
- Die Fläche kann erst danach für weitere Tätigkeiten (z. B. Malerarbeiten) abgedeckt werden. Hierfür nur diffusionsoffene Deckvliese oder Kartonen verwenden sowie geeignete Klebebänder (Fineline/Goldband) aufbringen und am selben Tag wieder entfernen.
- Versiegelungen werden durch mechanische Einflüsse (z. B. Kratzer) während der Nutzung unweigerlich beschädigt. Eine rechtzeitige Sanierung wird dringend empfohlen.
- Silikonfugen können nicht mit einer Versiegelung überstrichen werden.

Farbvertiefung

Durch Versiegelungen verändern sich die Farben.

Die Farben werden kräftiger und dunkler „angefeuert“.

Je nach Produkt und Hersteller erfolgt dieser Vorgang stärker oder schwächer.

Achtung: Wir empfehlen das Anlegen einer Probefläche, um das Ergebnis beurteilen zu können.

Hinweise zur Verarbeitung von Versiegelungen

- Die geschliffenen Oberflächen müssen mindestens 3 Tage getrocknet, sauber, frei von Staub, Öl und Fett sein.
- Untergrundtemperatur: mind. 10 °C max. 25 °C
- Die Restfeuchte im Untergrund darf nicht mehr als 5 % betragen.
- Raumtemperatur: mind 10 °C max. 28 °C
- Die relative Luftfeuchte darf nicht über 80 % liegen.
- Schalten Sie die Fußbodenheizung aus und sorgen Sie für ausreichend Lüftung in den Räumen.
- Die zu versiegelnde Fläche vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Die Versiegelung gleichmäßig im Kreuzgang auftragen, um Streifenbildung zu vermeiden
- Vermeiden Sie Staub, Durchzug und Hautkontakt während der Verarbeitung.

Versiegelungen für leichte Beanspruchung

1K Hartversiegelung Secura

Eigenschaften:

- *seidenmatt*
- *leichte Farbvertiefung*

1. Lage (Grundierung) Colour Fresh

- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 3 Tagen mit einem Wischmopp oder Wischwiesel die Imprägnierung (Colour Fresh) 2 x dünn und gleichmäßig auftragen.
- Trocknungszeit 2 bis 4 Stunden (abhängig von Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit)

2. Lage 1K Hartversiegelung Secura

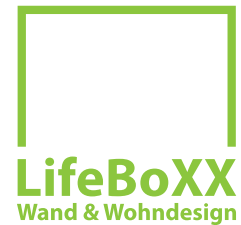
- mit einem Wischmopp oder Wischwiesel die 1K Hartversiegelung Secura gleichmäßig auftragen.
- Trocknungszeit: 1 bis 2 Stunden (abhängig von Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit)

3. Lage 1K Hartversiegelung Secura

- mit einem Wischmopp oder Wischwiesel die 1K Hartversiegelung Secura gleichmäßig auftragen. Bei Bedarf kann eine 4. Lage aufgetragen werden.
- Trocken bzw. begehbar ist die versiegelte Fläche nach 12–24 Stunden und vollständig belastbar nach einer Woche.
- **Unsere Empfehlung:** Tragen Sie nach einer Trocknungszeit von 2–3 Tagen zusätzlich Fleckstop MN mit einem Tuch dünn auf.

Datenblatt: Versiegelung auf Wasserbasis

Stand: August 2019



Versiegelungen für mittlere Beanspruchung

2K Ideal PU WB EASY

Eigenschaften:

- *seidenmatt*
- *wasserverdünnbar*
- *leichte Farbvertiefung*

1. Lage (Grundierung) 1K Acrylgrundierung EASY

- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 3 Tagen mit einem Wischmopp oder Wischwiesel die Imprägnierung (1K Acrylgrundierung EASY) 1–2 x dünn und gleichmäßig auftragen. Pfützen- und Nasenbildung vermeiden.
- Trocknungszeit 2–3 Stunden.
- Falls Schlieren (Rückstände) auftreten, diese mit einem grünen Pad entfernen.

2. Lage (Versiegelung) 2K Ideal WB EASY

- **Achtung:** die gelieferte Menge für die 2. und 3. Lage teilen (50 % Komp. A, 50 % Komp. B)
- Ideal 2K PU WB EASY sorgfältig anrühren: Komponente A mit Komponente B mischen, Mischungsverhältnis 10:2. Das Gemisch mit 10 % Wasser verdünnen. (Komp. A + Komp. B) + 10 % Wasser.
- Die Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Immer nur so viel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von 1–2 Stunden verarbeitet werden kann.
- Nach einer Trocknungszeit von ca. 2–3 Stunden, jedoch am selben Tag, die 3. Lage auftragen. Bei einer Trocknung von mehr als 6 Stunden muss ein Zwischenschliff mit PU-Sanierungspad erfolgen. Schleifstaub gründlich entfernen!

3. Lage (Versiegelung) 2K Ideal WB EASY

- Ideal 2K PU WB EASY sorgfältig anrühren: Komponente A mit Komponente B mischen, Mischungsverhältnis 10:2. Das Gemisch mit 10 % Wasser verdünnen. (Komp. A + Komp. B) + 10 % Wasser.
Um die zähflüssige Komponente B (Härter) vollständig aus dem Gebinde herauszulösen, empfehlen wir die Dose mit den 10 % Wasser aus dem Komponentenmischungsverhältnis auszuspülen – so bleibt das Mischverhältnis der Komponenten erhalten.
- Die Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Trocken bzw. begehrbar ist die versiegelte Fläche nach 24 Stunden und vollständig belastbar nach einer Woche.

Versiegelungen für hohe Beanspruchung

2K BePur Versiegelung

Eigenschaften:

- *matt, glanz*
- *wasserverdünnbar*
- *leichte Farbvertiefung*

1. Lage (Grundierung) 2K BePur GS Glanz

- Die zu versiegelnde Fläche muss mindestens 3 Tage getrocknet sein
- Die Grundierung 2K BePur GS Glanz sorgfältig mechanisch anrühren, Komponente A mit Komponente B mischen, Mischungsverhältnis 5:1 (Komp. A + Komp. B)

Um die zähflüssige Komponente B (Härter) vollständig aus dem Gebinde herauszulösen, empfehlen wir die Dose mit 2 % Wasser auszuspülen, um das Mischverhältnis der Komponente A + B zu erhalten.

Die Mischung 15 Minuten reifen lassen und nochmals aufrühren

- Mit der Lackrolle Aquatop die Grundierung dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Trocknungszeit: mind. 12 Stunden, max. 24 Stunden
Bei einer Trocknung von mehr als 24 Stunden muss ein Zwischenschliff mit PU Sanierungspad erfolgen. Schleifstaub gründlich entfernen.

2. Lage 2K BePur MS Matt Versiegelung

- **Achtung:** die gelieferte Menge für die 2. und 3. Lage teilen (50 % Komp. A, 50 % Komp. B)
- Die Versiegelung 2K BePur MS Matt sorgfältig mechanisch anrühren, Komponente A mit Komponente B mischen, Mischungsverhältnis 5:1 Das Gemisch mit 5 % Wasser verdünnen (Komp. A + Komp. B) + 5 % Wasser.

Die Mischung 15 Minuten reifen lassen und nochmals aufrühren

- Die Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen
- Immer nur soviel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von 2 Stunden verarbeitet werden kann.
- **Trocknungszeit:** mind. 6 Stunden, jedoch nicht länger als 12 Stunden

3. Lage 2K BePur MS Matt Versiegelung

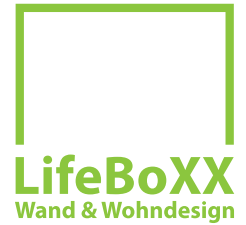
- Die Versiegelung 2K BePur MS Matt sorgfältig mechanisch anrühren, Komponente A mit Komponente B mischen, Mischungsverhältnis 5:1 Das Gemisch mit 5 % Wasser verdünnen (Komp. A + Komp. B) + 5 % Wasser.
Um die zähflüssige Komponente B (Härter) vollständig aus dem Gebinde herauszulösen, empfehlen wir die Dose mit den 5 % Wasser aus dem Komponentenmischungsverhältnis auszuspülen – so bleibt das Mischverhältnis der Komponenten erhalten.

Die Mischung 15 Minuten reifen lassen und nochmals aufrühren

- Die Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen
- Immer nur soviel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von 2 Stunden verarbeitet werden kann.
- Trocken bzw. begehrbar ist die versiegelte Fläche nach 24 Stunden und vollständig belastbar nach einer Woche.

Reinigungs- und Pflegeanleitung nach DIN 18365

Stand: August 2019



Hinweise zu versiegelten Flächen

- Frisch versiegelte Böden/Wände dürfen frühestens 24 Stunden nach Beendigung der Versiegelungsarbeiten wieder vorsichtig genutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegelfilmes wird nach **ca. 7 Tagen** erreicht.
- Versiegelungen frühestens nach 3 Tagen abdecken. Hierfür nur diffusionsoffene Deckvliese oder Kartonagen verwenden.
- Farbveränderungen durch Versiegelungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Versiegelungen sind frühestens nach **7 Tagen** vollständig ausgehärtet. Die Fläche kann erst danach für weitere Tätigkeiten (z. B. Malerarbeiten) abgedeckt werden. Hierfür nur geeignete Klebebänder (Fineline/Goldband...) aufbringen und am selben Tag wieder entfernen.
- Versiegelungen werden durch mechanische Einflüsse während der Nutzung unweigerlich beschädigt (z. B. Kratzer). Eine rechtzeitige Sanierung wird dringend empfohlen.
- Silikonfugen können nicht mit einer Versiegelung überstrichen werden.
- Silikonfugen nur mit Natursteinsilikon (S70 Ottochemie) mit dazugehörigem Primer (1216 Ottochemie) verwenden.

Bauabschlussreinigung

Beläge mit einer PU-Versiegelung

- Reinigung
Flächen mit PU Reiniger der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:200) im Nasswischverfahren reinigen.
- Entfernung haftender Verschmutzungen
Flächen mit PU Reiniger der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:50 bis 1:100 – entsprechend dem Verschmutzungsgrad) im Nasswischverfahren reinigen.

Beläge mit einer Hartversiegelung

- Reinigung
Flächen mit R 1000 der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:200) im Nasswischverfahren reinigen.
- Entfernung haftender Verschmutzungen
Flächen mit R 1000 der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:50 bis 1:100 – entsprechend dem Verschmutzungsgrad) im Nasswischverfahren reinigen.

Reinigungs- und Pflegeanleitung

Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- und Möbelgleiter sowie Stuhl- und Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen.

Verschüttete Flüssigkeiten sofort aufwischen.

Laufende Reinigung und Pflege

Regelmäßige Pflege mit Wasser und schwarzer Olivenölseife

1 Esslöffel Olivenölseife auf 0,2 l Wasser. Dies verhindert die Anhaftung von Schmutz und Kalk besonders im Nassbereich.

Bei Bedarf können Böden 1 x im Jahr mit „Vollpflege matt“ von Dr. Schutz behandelt werden. „Vollpflege matt“ schützt den Boden durch einen elastischen, rutschhemmenden matten Pflegefilm.

Entfernung von Flecken

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem PU Reiniger oder R 1000 der Firma Dr. Schutz in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Proaktiver Langzeitschutz und Sanierung

Um die Schutzwirkung, die Verringerung der Schmutzhaftung und die Erleichterung der laufenden Reinigung, die durch die Versiegelung erzielt wird, langfristig aufrecht zu erhalten, empfiehlt sich die rechtzeitige Sanierung von Beschädigungen.

Rechtlicher Hinweis

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet die mit dem Belagshersteller abgestimmten allgemeinen Empfehlungen zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Verarbeiter bei Neuverlegung eines Belages die Vorschrift der DIN 18 365.